



KROCO - die Krankenhausbasierte Online-Befragung zur COVID-19-Impfung

Ergebnisbericht Zweite Befragungswelle

04. 10. 2021

Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse

- Im Zeitraum der Studie, vom 28.06.2021 bis 26.07.2021, waren 91% des teilnehmenden Krankenhauspersonals vollständig geimpft, 4% waren unvollständig geimpft und 5% waren ungeimpft
- Bei Klinikpersonal mit besonderem Expositionsrisiko oder Kontakt zu vulnerablen Patient:innen-Gruppen waren die Impfquoten vergleichbar (92% vollständig geimpft, 4% unvollständig geimpft)
- Die Impfquote unterschied sich zwischen Berufsgruppen (Ärztenschaft: 94% vollständig geimpft - Pflegepersonal: 90% vollständig geimpft) und Einsatzorten (OP: 94% vollständig geimpft - Normalstation: 89% vollständig geimpft)
- Ein Großteil der Nicht-Geimpften gab an, sich "auf keinen Fall impfen" zu lassen (56%) oder äußerte sich eher negativ (24%)
- 11% der Nicht-Geimpften gaben an, sich "auf jeden Fall" impfen lassen zu wollen und 5% äußerten sich eher positiv
- Die **Hauptgründe gegen eine Impfung** waren die Furcht vor bleibenden Schäden, die Sorge, dass die neuen Impftechnologien nicht sicher sein könnten, der Wunsch noch abwarten zu wollen und die Furcht vor starken Nebenwirkungen
- Die **Hauptgründe für eine Impfung** waren der Wunsch das private Umfeld und sich selbst zu schützen, eine Aufforderung durch den Arbeitgeber erhalten zu haben, sowie der Wunsch Kolleg:innen und Patient:innen zu schützen

Hintergrund

Die Arbeit im Gesundheitssektor ist seit dem Frühjahr 2020 stark von den Auswirkungen der COVID-19-Pandemie betroffen. Insbesondere das Krankenhauspersonal kommt vermehrt mit SARS-CoV-2 in Kontakt und ist im Vergleich zur Allgemeinbevölkerung einem höheren Infektionsrisiko ausgesetzt. Dadurch kann Klinikpersonal ungewollt als Multiplikator für das Virus dienen. Andererseits wird Krankenhauspersonal in der Bevölkerung als Gesundheitsexpert:innen wahrgenommen und hat eine Vorbildfunktion für das Gesundheitsverhalten. Für den Erfolg der COVID-19-Impfstrategie kommt dem Krankenhauspersonal daher eine entscheidende Bedeutung zu. Die KROCO-Studie schätzt die aktuelle Impfquote unter Krankenhauspersonal in Deutschland und die Bereitschaft, sich gegen COVID-19 impfen zu lassen und erfragt Beweggründe für und gegen eine Impfung.

Methoden

Der vorliegende Bericht gibt die Ergebnisse der zweiten Befragungswelle von KROCO wieder. Die Datenerhebung erfolgte vom 28.06.2021 bis 26.07.2021 mittels einer Online-Befragung auf der Plattform VOXCO des Robert Koch-Institut (RKI). Zum Start der zweiten Erhebung wurde der Link zum Online-Fragebogen an die Ansprechpartner:innen innerhalb der teilnehmenden Kliniken geschickt und von diesen mittels E-Mail, Intranet und Poster im Krankenhaus an die Mitarbeiter:innen verbreitet. Die Teilnahme an der Befragung war freiwillig. Als Anreiz zur Teilnahme an der Studie konnten Befragte nach Abschluss des Fragebogens an einem Gewinnspiel teilnehmen. Auch die Teilnahme an dem Gewinnspiel war freiwillig.

Stand der Impfkampagne zum Zeitpunkt der Befragung

Während der Befragung standen in Deutschland die mRNA-basierten Impfstoffe von BioNTech/Pfizer und Moderna sowie die Vektor-basierten Impfstoffe von AstraZeneca und Janssen-Cilag International zur Verfügung. Die AstraZeneca Vaccine sowie die COVID-19 Vaccine Janssen sind nur für Personen ab 60 Jahre empfohlen.

Ergebnisse

Stichprobe

Insgesamt nahmen an KROCO 16975 Mitarbeiter:innen aus 111 Einrichtungen teil. Die Alters- und Geschlechtsverteilung der Stichprobe ist in Tabelle 1 dargestellt.

Tabelle 1: Teilnehmende nach Alter und Geschlecht

Alter	Männlich	Weiblich	Divers
18-30	586 (3%)	2448 (14%)	11 (< 1%)
31-40	1144 (7%)	2881 (17%)	4 (< 1%)
41-50	980 (6%)	2962 (17%)	4 (< 1%)
51-60	1169 (7%)	3635 (21%)	2 (< 1%)
>60	365 (2%)	781 (5%)	3 (< 1%)

Diese teilen sich wie folgt auf die verschiedenen Berufsgruppen und Arbeitsbereiche auf:

Tabelle 2: Teilnehmende nach Berufsgruppen

Berufsgruppe	n (%)
Ärztlicher Dienst	2458 (14%)
Pflegepersonal	5355 (32%)
Med.-techn. Personal	1199 (7%)
Therapeutische Berufe	1192 (7%)
Laborpersonal	709 (4%)
Küchenpersonal oder Hauswirtschaft	102 (1%)
Reinigungspersonal	32 (<1%)
Verwaltung	3607 (21%)
Andere	2321 (14%)

Tabelle 3: Teilnehmende nach Arbeitsbereich

Einsatzort	n (%)
Ambulanz	1652 (10%)
Poliklinik oder Notaufnahme	495 (3%)
Normalstation	3898 (23%)
Intensivstation oder IMC	1352 (8%)
OP	924 (5%)
Medizinischer Funktionsbereich	974 (6%)
Labor	1058 (6%)
Logistik und Hauswirtschaft	119 (1%)
Küche	69 (<1%)
Büro oder Verwaltung	4333 (26%)
Sonstiger Bereich	2101 (12%)

Allgemeine Impfquote

Abbildung 1 beschreibt die COVID-19-Impfquote unter allen Teilnehmer:innen. Dabei gelten Personen als vollständig geimpft, die 2 Impfdosen mit einem mRNA-Impfstoff bzw. mit dem Vektor-basierten Impfstoff von AstraZeneca erhalten haben oder 1 Impfdosis mit der COVID-19 Vaccine Janssen. Personen, die einmalig mit einem mRNA-Impfstoff oder dem Impfstoff von AstraZeneca geimpft wurden, gelten als unvollständig geimpft.

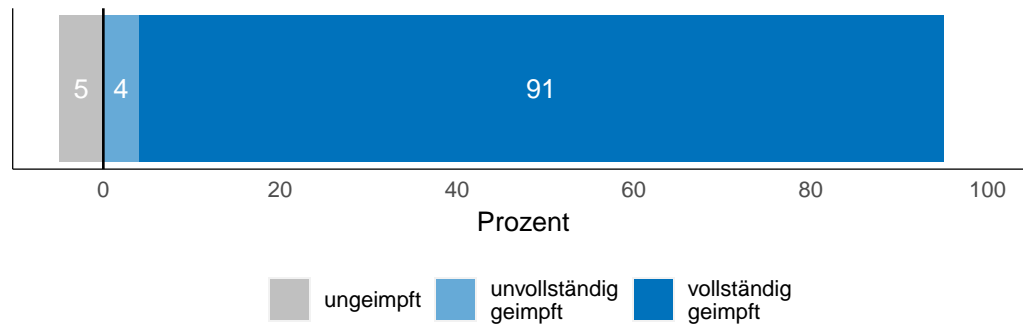


Abbildung 1: Impfquote unter allen Teilnehmer:innen. N = 16975.

Impfquote bei Risikopersonal

Abbildung 2 zeigt die Impfquote des Personals mit besonders hohem Expositionsrisiko oder engem Kontakt zu vulnerablen Patient:innen-gruppen. Nach den Empfehlungen der STIKO gehört zu dieser Gruppe Personal, das regelmäßig Aerosol-generierende Tätigkeiten ausführt oder regelmäßig Kontakt zu Patient:innen aus einer oder mehrerer der folgenden Gruppen hat:

- COVID-19-Patient:innen
- geriatrische Patient:innen
- Palliativ-Patient:innen
- Patient:innen aus der Onkologie
- Patient:innen aus der Transplantationsmedizin
- sonst schwer immundefiziente Patient:innen

Regelmäßig wurde als “mindestens einmal pro Woche” definiert.

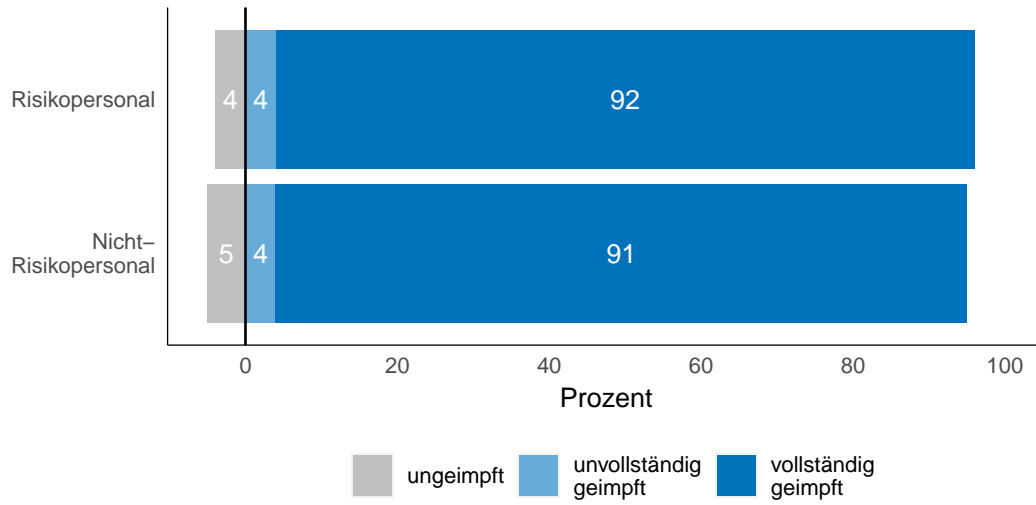


Abbildung 2: Impfquote bei Risikopersonal. $N(\text{Risikopersonal}) = 7573$, $N(\text{Nicht-Risikopersonal}) = 9402$.

Impfquote nach Arbeitsbereich und Berufsgruppe

Abbildung 3 stellt die Impfquoten stratifiziert nach dem Arbeitsbereich dar, Abbildung 4 stratifiziert nach der Berufsgruppe.

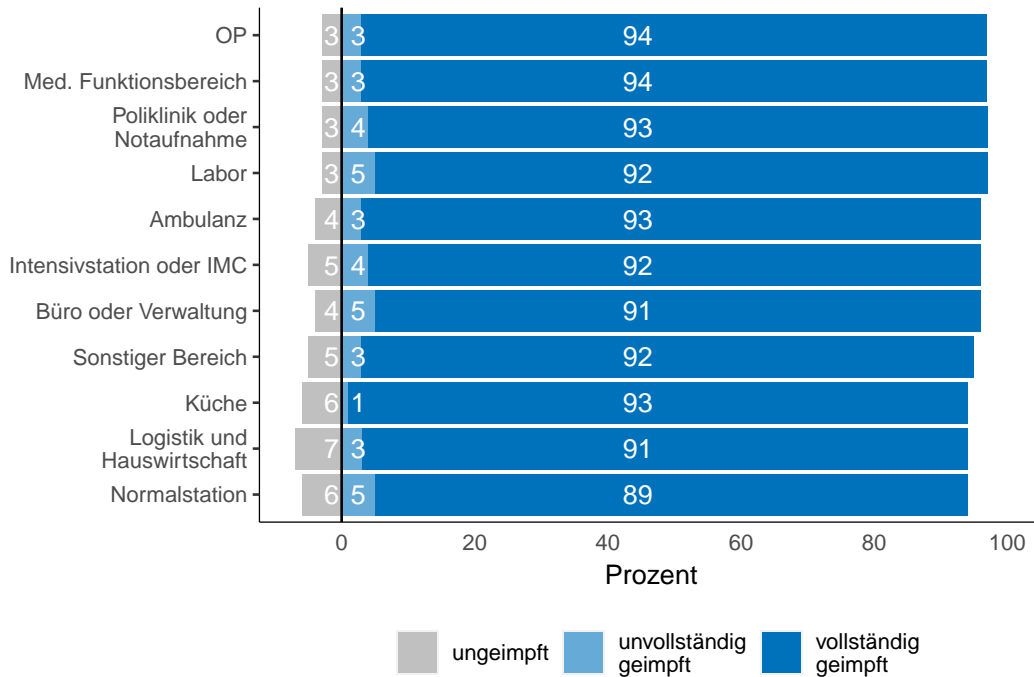


Abbildung 3: Impfquote stratifiziert nach Arbeitsbereich. N = 16975.

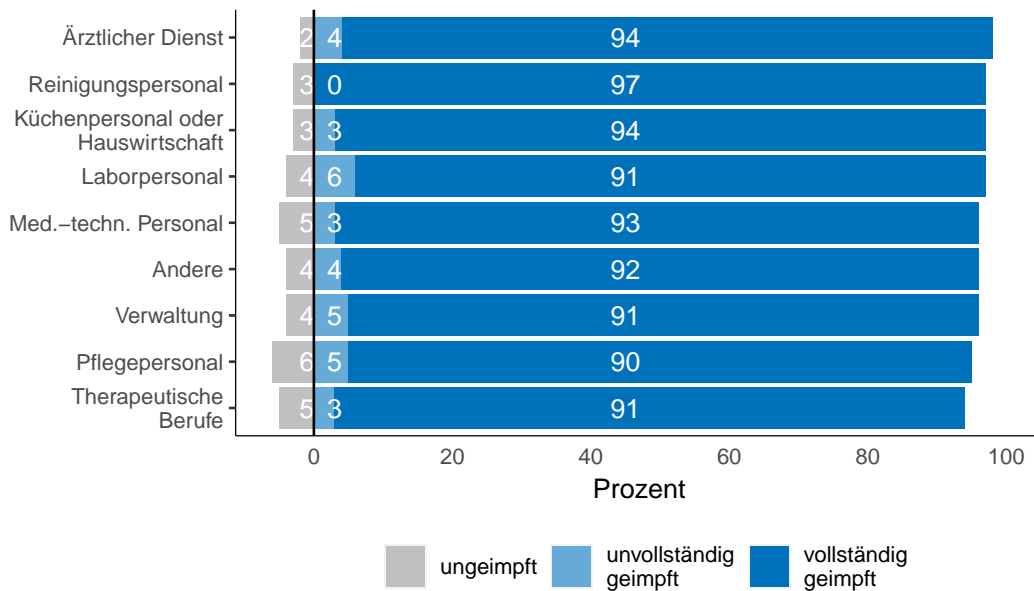


Abbildung 4: Impfquote stratifiziert nach Berufsgruppe. N = 16975.

Gründe für die COVID-19-Impfung

Abbildung 5 zeigt, welche Gründe für eine COVID-19-Impfung die Teilnehmer:innen angaben, die bereits geimpft worden waren. Dabei konnten die Teilnehmer:innen beliebig viele Antworten auswählen.

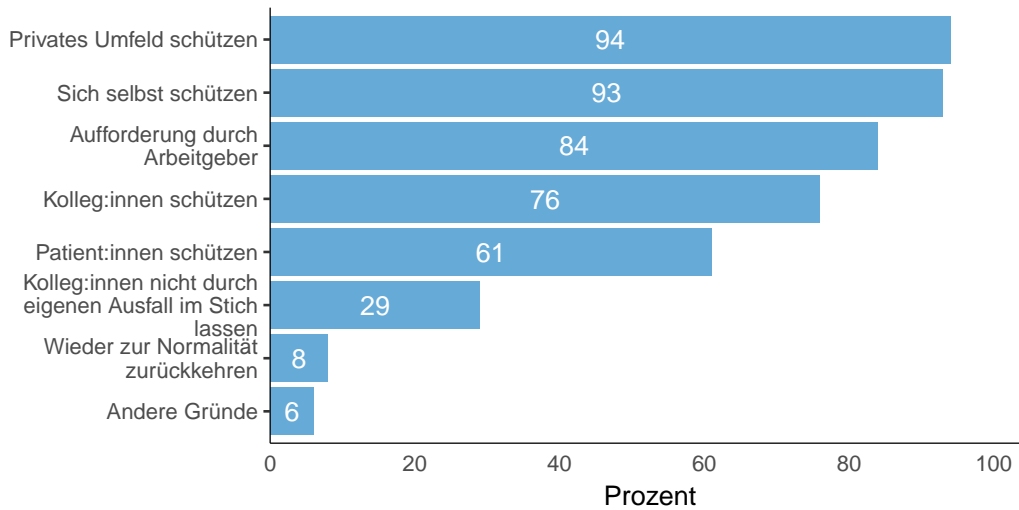


Abbildung 5: Gründe für die COVID-19-Impfung bei bereits Geimpften. N = 16201.

Gründe gegen die COVID-19-Impfung

Abbildung 6 zeigt, welche Gründe Teilnehmer:innen, die noch nicht gegen COVID-19 geimpft waren, gegen eine Impfung anführten. Dabei konnten die Teilnehmer:innen beliebig viele Antworten auswählen.

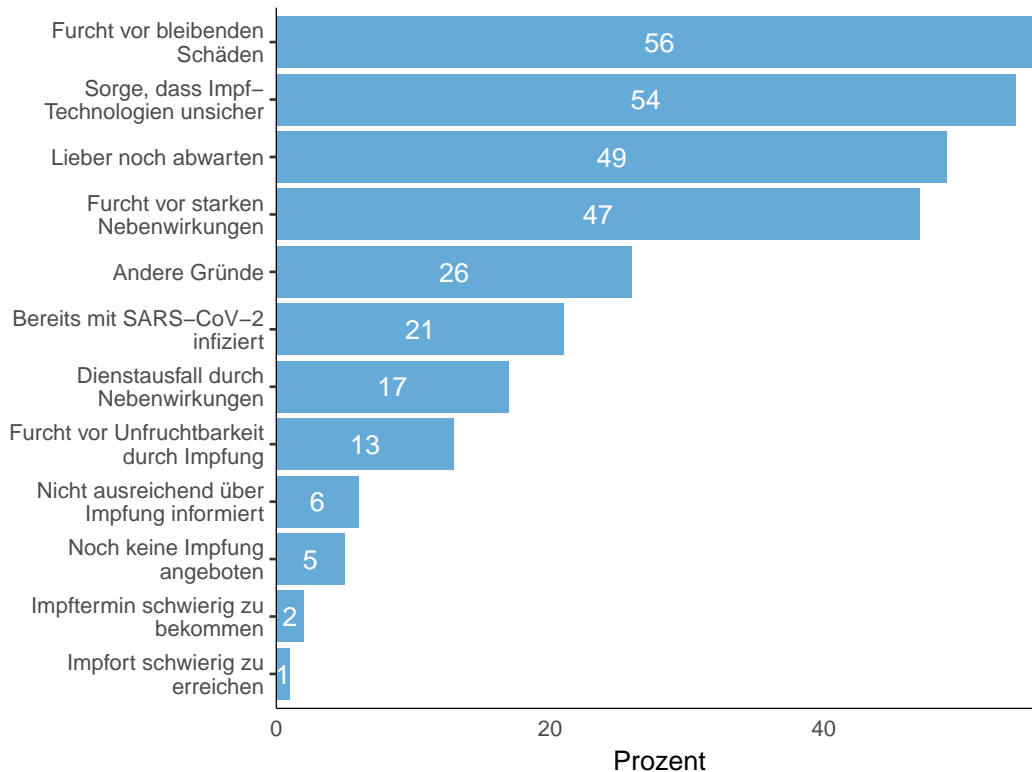


Abbildung 6: Gründe gegen die COVID-19-Impfung bei noch nicht Geimpften. N = 774. Bitte beachten Sie, dass die Skala der X-Achse im Vergleich zur vorherigen Grafik angepasst wurde.

Impfbereitschaft

Abbildung 7 zeigt die Impfbereitschaft unter allen ungeimpften Teilnehmer:innen. Dabei konnten die Teilnehmer:innen ihre Impfbereitschaft auf einer siebenstufigen Skala von "1 = Auf keinen Fall impfen lassen" bis "7 = Auf jeden Fall impfen lassen" angeben.

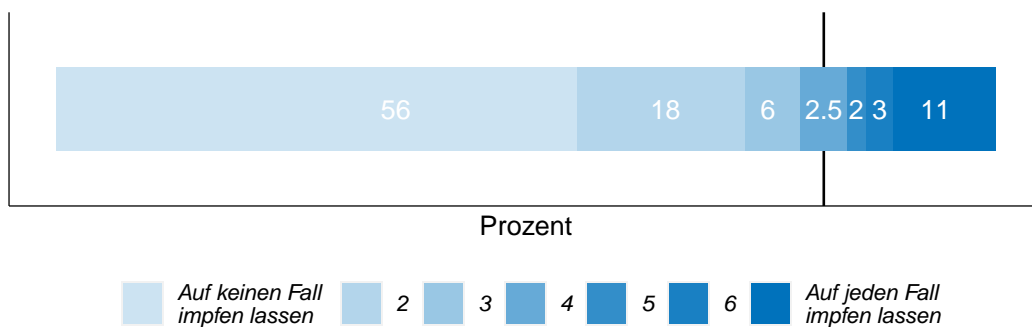


Abbildung 7: Impfbereitschaft unter ungeimpften Teilnehmer:innen. N = 774.

Stärken und Limitationen

Sowohl die Teilnahme der Krankenhäuser als auch der einzelnen Angestellten an KROCO geschah auf freiwilliger Basis. Dadurch kann nicht ausgeschlossen werden, dass ein Selektions-Bias vorliegt: Auf Krankenhausebene, wie auch auf Ebene der einzelnen Teilnehmer:innen könnten sowohl positive- wie negative Einstellungen gegenüber der COVID-19 Impfung und/oder dem Robert Koch-Institut die Teilnahme an der Befragung beeinflusst und zu einer Verzerrung der Stichprobe geführt haben. Dies könnte sowohl zu einer Über- als auch Unterschätzung der Impfquote und/oder Impfbereitschaft geführt haben. Auf der anderen Seite ist die vorliegende Stichprobe mit 111 teilnehmenden Kliniken jedoch sehr groß und beinhaltet Krankenhäuser unterschiedlichster Größe und aus einer Vielzahl von Kontexten aus ganz Deutschland - von Fachkliniken über Allgemeinversorger bis hin zu Universitätskliniken. Auch auf Ebene der einzelnen Teilnehmer:innen bildet KROCO mit 16.975 Befragten ein breites Berufs-, Alters-, und Einsatz-Spektrum ab. Dadurch liefert der vorliegende Bericht trotz der genannten Einschränkungen einen wertvollen Einblick in die Impfquote und Impfbereitschaft unter Personal an deutschen Krankenhäusern.

Die in diesem Bericht vorgestellten Ergebnisse sind vorläufig und können sich ggf. noch ändern. Die Ergebnisse dürfen ausschließlich unter Verweis auf das Robert Koch-Institut verwendet werden. Die nächste Befragungswelle der Studie wird im Winter 2021 abgeschlossen sein. Der Bericht erscheint in den darauffolgenden Wochen. Für Rückfragen wenden Sie sich bitte per E-Mail an die Studienleitung unter kroco@rki.de
